



benevol

benevol Baselland Jahresbericht 2018

Fachstelle für Freiwilligenarbeit im Kanton Basel-Landschaft

Der gemeinnützige Verein benevol Baselland ist für Einsatzorganisationen, Privatpersonen und die öffentliche Hand Anlaufstelle für Freiwilligenarbeit im Kanton Basel-Landschaft. Die Fachstelle bietet ein breites Informations- und Beratungsangebot sowie Instrumente für erfolgreiche Freiwilligeneinsätze. Ausserdem betreut benevol Baselland die Stellenbörse für Freiwilligenarbeit im Kanton.

Trägerorganisation und Mitglieder

Dem Verein benevol Baselland gehören 6 Trägerorganisationen, 59 Kollektivmitglieder und vier Einzelmitglieder an. Die Trägerorganisationen sind:

- Caritas beider Basel
- Evangelisch-reformierte Landeskirche Baselland
- HEKS (Hilfswerk der evangelischen Kirchen Schweiz) – Regionalstelle beider Basel
- Römisch-katholische Landeskirche Baselland
- Rotes Kreuz Baselland
- Stiftung Jugendsozialwerk Blaues Kreuz Baselland

Zu den Kollektivmitgliedern gehören natürliche und juristische Körperschaften wie z.B. Vereine und Stiftungen sowie öffentlich-rechtliche Körperschaften und Organisationen wie z.B. politische Gemeinden. Einzelmitglieder sind private Personen.

Vorstand

Die Vorstandsmitglieder arbeiteten ehrenamtlich. Sie unterstützen die Geschäftsstelle mit Rat und Tat sowie mit ihren wertvollen Erfahrungen und ihrem Netzwerk.

- Regula Gysin, Präsidentin
- Stephan Ackermann, Reformierte Landeskirche Baselland, Vizepräsident
- Anouk Battefeld, Römisch-katholische Landeskirche Baselland
- Barbara Hellmüller, Caritas beider Basel
- Sonja Niederhauser, Blaues Kreuz Kinder- und Jugendwerk
- Andreas Röthlisberger, Basellandschaftliche Kantonalbank
- Corinne Sieber, Rotes Kreuz Baselland



Regula Gysin
Präsidentin

Bericht der Präsidentin

Seit über einem Jahr erfreuen wir uns zusammen mit dem Programm Tandem 50 plus vom KIGA BL an den neuen Büroräumlichkeiten an zentralster Lage in der Altstadt von Liestal, beim Törl, an der Rathausstrasse 69. In diesem Jahr stand für uns das Schwerpunkt-Thema «benevol Baselland in Zukunft» im Vordergrund.

Unsere, seit der Vereinsgründung 2005, langjährige Geschäftsleiterin Frau Regula Müller-Schwarz wird im Frühling 2019 in den wohlverdienten Ruhestand treten. Infolge der vorgesehenen Pensionierung hat der Vorstand eine Arbeitsgruppe mit dem Vorstandsmitglied Anouk Battefeld, der Fachstellenleiterin Regula Müller-Schwarz und der Präsidentin Regula Gysin gegründet. An den Sitzungen widmeten wir uns dem Schwerpunkt-Thema, die Aufgaben von benevol Baselland neu zu definieren und den heutigen Bedürfnissen anzupassen. An verschiedenen Sitzungen mit Organisationen, Gemeinden und Kantonsgrämien BL ergaben sich neue Erkenntnisse in Bezug auf die aktuellen Bedürfnisse: Die ursprüngliche Drehscheibenfunktion «Vermittlung von Freiwilligen» hat sich abgeschwächt und etwas an Bedeutung verloren. Heute stehen vor allem Referate zum Thema Freiwilligenarbeit und Beratung von Organisationen im Freiwilligenbereich sowie Projektbegleitungen im Vordergrund.

Der Vorstand von benevol Baselland publizierte in diesem Sinn ein entsprechendes Anforderungsprofil im Stelleninserat. Die neugewählte Stelleninhaberin, Frau Karin Fäh, nimmt als Nachfolgerin von Frau Regula Müller-Schwarz Mitte Februar 2019 ihre Arbeit als Geschäftsführerin/Fachstellenleiterin auf. Wir danken an dieser Stelle Frau Regula Müller-Schwarz für die – seit der Vereinsgründung – grosse Aufbauarbeit von benevol Baselland. Sie hat über all die Jahre ihre Aufgaben mit ihrem Fachwissen kompetent, umsichtig und professionell ausgeführt. In all der gesamten Zeit habe ich

benevol Baselland Jahresbericht 2018

die stets gute Zusammenarbeit und ihre loyale Haltung sehr geschätzt. Nun wünsche ich Regula Müller-Schwarz auf ihrem neuen Lebensabschnitt viel Glück, Freude, schöne Momente und weiterhin herzlich alles Gute.

Bereits zum sechsten Mal waren zwei Vertreterinnen von benevol Baselland in der Jury des «Preis für Baselbieter Freiwilligenarbeit im Sozialbereich» aktiv. Der mit CHF 5'000 dotierte Preis ging in diesem Jahr an die Organisation Caritas beider Basel für das Patenschaftsprojekt «mit mir». Dieses Projekt vermittelt Kindern aus belasteten Familien



freiwillig tätige Patinnen und Paten, die für sie da sind und sie auf einem Stück ihres Lebenswegs begleiten. Die öffentliche Preisverleihung fand diesmal am 5. Dezember 2018 in der Mehrzweckhalle Gelterkinder statt. Der Sicherheitsdirektion danke ich für die stets gute Zusammenarbeit und das Wohlwollen und Vertrauen, welches unserer Arbeit entgegengebracht wird.

Der Geschäftsführer der Caritas beider Basel Domenico Sposato (Mitte), nimmt die Ehrung für das Projekt «mit mir» vom Regierungsrat Isaac Reber (links) und Jury-Präsidentin Katrin Bartels entgegen. (Foto: Dominik Plüss)

Die Vorstandsmitglieder haben sich im 2018 zu vier Vorstandssitzungen getroffen. Zusätzlich haben drei Sitzungen der Arbeitsgruppe «benevol Baselland in Zukunft» stattgefunden. Insgesamt wurden durch den Vorstand rund 200 Stunden ehrenamtlich zu Gunsten des Vereins geleistet. Ich danke allen Vorstandsmitgliedern auch in diesem Jahr für das gute Zusammenwirken und die spürbare Unterstützung unseres Vereins.

Mein Dank geht ebenfalls an Claude Lachat, Programmleiter von Tandem 50plus, für das grosse Engagement, die gute Zusammenarbeit und seine transparente Vorgehensweise. Ich freue mich über die hohen Erfolgsquoten! Ein herzliches Dankeschön geht auch an Frau Sibylle Liechti, Abteilungsleiterin Ergänzende Massnahmen ALV, KIGA BL.

Und jetzt heisse ich die neue Fachstellenleiterin bei benevol Baselland, Frau Karin Fäh, herzlich willkommen. Der Stelleninhaberinnen wünschen wir viel Glück, Erfolg und Befriedigung bei ihren zukünftigen Aufgaben.



Regula Müller-Schwarz
Geschäftsführerin bis 31.3.2019

Bericht der Geschäftsstelle

Beratungen und Vermittlung für Freiwillige

An uns wenden sich Menschen, die ein freiwilliges Engagement ins Auge fassen, ihre Kenntnisse und Erfahrungen einbringen und erweitern möchten, oder die bereits aktiv sind. Die Motivationen sind vielfältig: Frisch pensioniert und Zeit zur Verfügung zu haben, etwas für das Gemeinwohl tun zu wollen, mit sympathischen Menschen zusammenzukommen, anderen Menschen zu helfen. Das erste Beratungsgespräch der interessierten Freiwilligen findet in der Regel in den Büroräumlichkeiten von benevol in Liestal statt. Gemeinsam mit den Interessierten suchen wir das passende und geeignete Engagement aus dem breiten Angebot aktueller regionaler Freiwilligenjobs, informieren über die Einsatzorganisation und unterstützen beim Start. Die Anzahl der persönlichen Vermittlungen ging leicht zurück. Dennoch sind persönliche Gespräche wichtig, schaffen Vertrauen und ermöglichen durch die Vermittlung von attraktiven Angeboten oft auch langjährige freudvolle Einsätze.

«Durch die Vermittlung von benevol Baselland engagiere ich mich seit vier Jahren für das Tüftel-Labor Liestal und darf jede Woche mein handwerkliches Wissen an Jugendliche weitergeben. Zusammen mit dem Werkstattleiter unterstützen wir die Jugendlichen in der Weiterentwicklung ihrer Projektideen und setzen diese vor Ort um. Die Begeisterung der Jugendlichen beflügelt mich, wenn ich sehe, wie sie ihre Ideen erfolgreich umsetzen. Ich setze mich gerne für die Gesellschaft ein und erfahre, seitdem ich das Berufsleben abgeschlossen habe, eine angenehme und befriedigende Tätigkeit, die ich nicht missen möchte. Ein grosses Dankeschön an benevol Baselland für die Vermittlung!»

Christoph Tschopp, ehem. Bauingenieur, Arboldswil

«Ich bin ein sehr sozialer Mensch. Bei meiner letzten Arbeit im Büro kam dieser Teil ein wenig zu kurz. Darum ist dieses Engagement ein wundervoller Ausgleich für mich. Der Tag hat schliesslich 24 Stunden, da kann ich mir doch gut zwei Stunden Zeit für einen anderen Menschen nehmen.»

Frau Y.G. über das Angebot «Besuchen von Seniorinnen und Senioren» des Roten Kreuzes Baselland

Vermittelte Freiwillige **59**

Altersstruktur

Junge Erwachsene (15-24)	10%
Erwachsene im Erwerbsfähigen Alter (25-63)	51%
Pensionierte (64+)	39%

Beratungen von Organisationen

Wir beraten Vereine, gemeinnützige Organisationen, Institutionen und Gemeinden, die bereits mit Freiwilligen zusammenarbeiten oder Freiwilligeneinsätze anbieten möchten. Wir beantworten alle Fragen rund um die Beschäftigung von Freiwilligen und helfen bei der Suche nach freiwilligen Mitarbeitenden. Wir unterstützen beim Texten der Inserate auf unserer Job-Börse und geben Empfehlungen ab. Wir klären, welche Freiwilligenjobs sich eignen und wo Grenzen liegen. Wir prüfen mit den Organisationen, wie geeignete Personen gefunden werden - und wie sie nachhaltig motiviert werden können (Anerkennungs- und Wertschätzungskultur). Wir unterstützen auch beim Neuaufbau eines Freiwilligen-Managements oder helfen ein Bestehendes zu verbessern.

Auf unserer Webseite halten wir aktuelle Informationen zur Verfügung und geben mit unseren Merkblättern für Freiwillige und Organisationen Empfehlungen (benevol Standards) ab, was bei einem Einsatz speziell zu beachten ist.

benevol Baselland Jahresbericht 2018



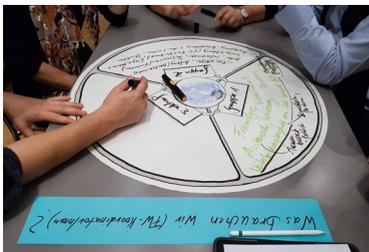
Eine wirkungsvolle Möglichkeit für die Ausschreibung von Freiwilligeneinsätzen ist nach wie vor unsere Inseratenseite in der Basellandschaftlichen Zeitung. Hier finden Suchende zahlreiche Einsatzmöglichkeiten. Für unsere Mitglieder ist der Eintrag kostenlos.

Information und Öffentlichkeitsarbeit

Am 24. Oktober 2018 fand eine gemeinsame Kick-Off Veranstaltung mit GGG Benevol in Basel statt. Eingeladen waren Freiwilligenkoordinatoren/innen aus verschiedensten Organisationen. 28 Personen haben an dieser Veranstaltung teilgenommen. Eine Anschlussveranstaltung ist für das Jahr 2019 geplant.

« Benevol Baselland vermittelt dem Pflegezentrum Brunnmatt seit drei Jahren freiwillige MitarbeiterInnen und hat uns massgeblich bei der Aufbauarbeit der Freiwilligenarbeit unterstützt und es ermöglicht, dass im Jahr 2018 über 1000 Freiwilligenarbeitsstunden zum Wohle unserer Bewohnenden geleistet werden konnten.»

Katrin Altorfer, Diplomierte Aktivierungstherapeutin, Pflegezentrum Brunnmatt, Liestal



Teamwork an der Kick-Off Veranstaltung

Vernetzung

Für den Verein ist die Vernetzung und Zusammenarbeit mit Organisationen und anderen Fachstellen, die in der Freiwilligenarbeit tätig sind, sehr wichtig. benevol Baselland ist ordentliches Mitglied bei benevol Schweiz, der Schweizer Dachorganisation für Freiwilligenarbeit. Als ehrenamtliches Mitglied des Vorstandes bei benevol Schweiz nahm ich an vier regulären Sitzungen und

einer Mitgliederversammlung teil. Ausserdem habe ich mich in Zusammenarbeit mit anderen regionalen benevol Fachstellenleiterinnen und Fachstellenleitern der Arbeitsgruppe «Finanzierungsmodelle für Gemeinden» engagiert. Die Teilnahme an themenspezifischen Sitzungen dient der Qualitätssicherung in der Fachstelle. Das gemeinsame Projekt mit der GGG benevol Basel-Stadt «kuul-statt-fuul» wurde 2018 abgeschlossen. Die Angebote für die Jugendlichen werden wieder in die allgemeine Jobbörse integriert.

Weitere Teilnahmen gab es an folgenden Veranstaltungen

Kanton Basel-Landschaft:

- INSPIRE, Kick-off Veranstaltung, Gesetzgebung für die Altersstruktur BL
- Amt für Gesundheit: Referat und Podium in Liestal
- Regio-Treff in Pratteln
- Sportamt Baselland: Freiwilligenarbeit im Sport

Tandem 50 plus:

- Weiterentwicklung Tandem Schweiz
- Neujahrsapéro im Rathaus Liestal

Regionale Veranstaltungen von Einsatzorganisationen:

- Rotes Kreuz Baselland: 125-jähriges Jubiläum
- Krebsliga beider Basel: Tag der offenen Tür in Liestal

Nationale Veranstaltung:

- Netzwerk Freiwillige engagiert, Tagung in Bern

Personelle Veränderung – Dankeschön

Für mich ist dies der letzte Jahresbericht aus der Fachstelle. Im Frühling 2019 werde ich in Pension gehen. Vor 14 Jahren durfte ich den Verein mitbegründen und seitdem die Fachstelle leiten. Damals waren wir an der Büchelistrasse 6 domiziliert. Im Jahr 2017 zogen wir an die Rathausgasse 69 und bezogen mit unserem Projekt Tandem 50 plus neue Büroräumlichkeiten. Ein herzlicher Dank geht an den Vorstand von benevol Baselland für die gute Zusammenarbeit und das mir entgegengebrachte Vertrauen. Danke sage ich auch all meinen Kolleginnen und Kollegen aus verschiedensten Organisationen. Es war schön, mit euch zusammen zu arbeiten.



Karin Fähr

Neue Geschäftsführerin
ab 15.2.2019

Stabübergabe Geschäftsführung

Nach der Stabübergabe am 15. Februar 2019 und meiner Einarbeitungszeit werde ich mit den mir übertragenen Aufgaben starten. Neben dem operativen Geschäft werde ich zusammen mit dem Vorstand in einer Strategieanalyse ausarbeiten, welche Dienstleistungen in Zukunft angeboten werden sollen. Dabei sind die Bedürfnisse unserer Anspruchsgruppen zu berücksichtigen, neue digitale Freiwilligenplattformen zu prüfen und die Trends und Entwicklungen zu integrieren.

Es gilt die Zusammenarbeit mit den Stakeholdern zu optimieren und ein leistungsfähiges Netzwerk aufzubauen. Wichtig scheint mir auch die Bündelung der Kräfte mit den anderen regionalen benevol Fachstellen.

Ich freue mich, die Träger und Mitglieder kennenzulernen, dem Organisationskomitee des Stadtfestes von Liestal und des Schwingfestes 2022 anzugehören und in Zukunft in der Fachjury des Freiwilligenpreises Baselland engagiert mitwirken zu können. Mit Schwung gehe ich an die neuen Herausforderungen und bin zuversichtlich, unsere Vorhaben in Zusammenarbeit mit dem Vorstand zum Erfolg zu führen und umsetzen zu können, so dass die Freiwilligenarbeit im Kanton weiter gefördert werden kann.

Dafür, dass der künftige Weg geebnet worden ist, möchte ich an dieser Stelle meiner Vorgängerin Regula Müller-Schwarz und dem gesamten Vorstand herzlich danken.

Mit Mentoring zurück in den Arbeitsmarkt



Claude Lachat

Programmleiter Tandem 50 plus

TANDEM
50 plus

Rückblick

Das Jahr 2018 stand ganz im Zeichen des Erfolgs. Erfolgreich gestalteten sich die Tandems, erfolgreich arbeiteten unsere Mentorinnen und Mentoren und erfolgreich bewegten sich unsere Stellensuchenden im hart umkämpften Arbeitsmarkt. Begünstigt durch die sich positiv entwickelnde Wirtschaftslage erreichte das Programm Tandem 50 plus sehr hohe Eingliederungsquoten. Unsere Mentorinnen und Mentoren nahmen ihre vielseitigen und anspruchsvollen Aufgaben mit Begeisterung und Enthusiasmus wahr. Das Jahr 2018 beinhaltete auch zahlreiche Aktivitäten, an denen unsere Mentorinnen und Mentoren jeweils sehr zahlreich teilnahmen. Überschattet wurden unsere ambitionierten Ziele und unsere Begeisterung durch den Tod von Friedrich Häring. Friedrich Häring ist am 1. Dezember 2018 gestorben. Wir wissen alle, wie geschätzt Friedrich als Kollege war, als Fachmann ebenso wie als stets hilfsbereiter Freund und erfolgreicher Mentor von Tandem 50 plus. Friedrich war seit dem Start von Tandem 50 plus ein sehr engagierter und wertvoller Mentor. Wir alle verloren einen geschätzten Kollegen, viele auch einen guten Freund. Wir werden Friedrich Häring ein ehrendes Andenken bewahren.

3 Jahre Tandem 50 plus

Am 24. September 2018 feierte Tandem 50 plus sein 3-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass waren alle Mentorinnen und Mentoren eingeladen, dieses Jubiläum in einem würdigen Rahmen zu feiern. Auf Einladung von Herrn Regierungsrat Thomas Weber und Tandem 50 plus trafen wir uns im Schloss Ebenrain in Sissach. Herr Regierungsrat Thomas Weber würdigte das Engagement unserer Mentorinnen und Mentoren und lud im Anschluss zum üppigen Baselbieter Apéro, welcher sich wieder einmal als exzellente

Networking-Plattform erwies. Erfreulicherweise wurde das erfolgreiche Engagement von Tandem 50 plus auch medial erfasst und in verschiedenen Organen publiziert. In der Konsequenz konnten auf Grund dieser Medienberichte neue Kontakte zu interessierten Mentorinnen und Mentoren geknüpft werden.

Zahlen und Fakten

Während der Dauer der Aktivitäten von Tandem 50 plus seit 2015 wurden mehr als 220 Stellensuchende ü50 durch die sechs Regionalen Arbeitsvermittlungszentren Baselland RAV an Tandem 50 plus überwiesen. Alleine im 2018 wurden knapp hundert Stellensuchende begleitet (43% Frauen, 57% Männer). Das Alter der Stellensuchenden Personen (Frauen und Männer) betrug im Schnitt 54 Jahre. Die Erfolgsquote (erfolgreiche Rückkehr in den 1. Arbeitsmarkt) betrug über drei Jahre gemessen rund 69%. Im 2018 erreichte die Erfolgsquote zeitweise einen Wert von knapp 80%. Damit diese hohen Werte, nebst dem Engagement unserer Mentorinnen und Mentoren erreicht werden konnten, haben sich wichtige Erfolgsfaktoren herauskristallisiert:

**Diskurs auf
Augenhöhe**

**Kein behördlicher
und / oder
administrativer
Druck**

**Breites und tiefes
Netzwerk der
MentorInnen**

**Vertiefte Kenntnisse
verdeckter
Arbeitsmarkt**

**Mut machen
Alternativen zu
prüfen und
umzusetzen**

**Massgeschneiderter
Support,
kompetenzbasierend**

Auch die Zahl unserer Mentorinnen und Mentoren (Altersschnitt: 56 Jahre) hat sich erhöht, was ein sehr präzises Matching zwischen Mentor/in und Mentee erlaubt. Aktuell sind gegen 80 Mentorinnen und Mentoren gelistet, wobei sich im Schnitt jeweils ca. 30% aktiv, bez. im Einsatz befinden. Berücksichtigt sind hier auch jene Mentorinnen und Mentoren, welche pausieren, oder kurz vor der Entscheidung stehen, sich als MentorIn zu engagieren.

Neu gestaltete Website

Damit neue Mentorinnen und Mentoren, Stellensuchende und Interessierte detaillierte Informationen über Tandem 50 plus erhalten, wurde im Dezember 2018 die Website von Tandem Schweiz und Tandem 50 plus modernisiert und angepasst.

→ www.tandem-baselland.ch

Berufsbilder

Die Berufsbilder unserer Mentorinnen und Mentoren sind ebenso Erfolgsfaktor, weil auf Augenhöhe die Bedürfnisse und Kenntnisse der Stellensuchenden massgeschneidert wahrgenommen werden können.

Laufbahnberatung / Coaching

Grafik / Design

Chemie / Pharma

Finanz- / Bank- und Treuhand

PR / Kommunikation / Social Media

Sales / Marketing

Hotel / Touristik

Unternehmensberatung

Jurisprudenz

Logistik / Spedition

Maschinen-Industrie

Hoch- / Tiefbau

Psychologie / Gesundheit / Soziales

Toxikologie

Universität / Bildung

Journalismus / Medien

Veranstaltungen/Weiterbildungen 2018

Wie auch in der Vergangenheit kamen im 2018 alle Mentorinnen und Mentoren in den Genuss von qualitativ hochstehenden Veranstaltungen und Referaten. Folgende Anlässe wurden wie immer zahlreich besucht:

- Neujahrsapéro mit Führung im Rathaus Liestal
- Exklusive Roche-Turm-Besichtigung mit Apéro in der Pebbles Lounge im 38. Stock
- Weiterbildung Social-Networking in Zusammenarbeit mit MEBEA
- Weiterbildung Social-Networking in Zusammenarbeit mit Santis AG
- Fachreferat über Bewerbungsprozesse (Miriam Hersche, Mentorin)
- Präsentation Tandem 50 plus anlässlich einer Kurswoche bei Santis AG
- Fachreferat über RAV-Prozesse in Liestal mit Silvia Brügger (Stv. RAV-Leiterin)
- Talkrunde eines Tandems bei der BLKB in Liestal
- Jubiläumsveranstaltung Schloss Ebenrain (3 Jahre Tandem 50 plus)
- Gründung von ERFA-Gruppen

Veranstaltungen/Weiterbildungen 2019

Im Februar 2014 hat das Schweizer Stimmvolk die Initiative «Gegen Masseneinwanderung» angenommen. Das Parlament hat darauf eine Stellenmeldepflicht in Berufsarten mit hoher Arbeitslosigkeit beschlossen. Damit soll das Potenzial der inländischen Arbeitskräfte besser genutzt werden. Ab dem 1. Juli 2018 sind Arbeitgeber dazu verpflichtet, den Regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV) Stellen in Berufsarten mit schweizweit mindestens 8 Prozent Arbeitslosigkeit zu melden; auf den 1. Januar 2020 wird dieser Schwellenwert auf 5 Prozent gesenkt. Mittlerweile sind erste Erfahrungswerte vorhanden. Über diese Entwicklung werden an der ersten Veranstaltung von Tandem 50 plus in diesem Jahr unseren Mentorinnen und Mentoren durch Spezialisten des KIGA Baselland informiert. Ebenso informieren wir über ein vom SECO bewilligtes Pilotprojekt (Einstiegspraktikum) vom 01.01.2019 bis 31.12.2020 im Rahmen der ALV. Das Einstiegspraktikum (EP) zielt in erster Linie darauf ab, Versicherten, die älter als 50 Jahre sind, den Einstieg in eine reale Stelle zu vereinfachen. Das EP ist vor allem für Versicherte geeignet, die über breite Berufserfahrung verfügen und deren formale Qualifikationen nicht mehr dem neusten Stand entsprechen.

Das erfolgreiche Integrieren von Stellensuchenden in den ersten Arbeitsmarkt ist eine Verkettung von vielen Prozessen mit unterschiedlichsten Ansprechpartnern. Zu erwähnen ist die überaus transparente und intensive Zusammenarbeit mit Mitarbeitenden aller Stufen aus den Bereichen RAV und KIGA. Ebenso kann Tandem 50 plus auf das Know-how und die Kompetenzen von externen Dienstleistern zurückgreifen. Aus dem Kreise von Tandem 50 plus gewichtet sich die ehrenamtliche Tätigkeit unserer geschätzten Mentorinnen und Mentoren als sehr hoch. An dieser Stelle bedanke ich mich im Namen von Tandem 50 plus für das Engagement zum Wohle unserer Gesellschaft, unserer Wirtschaft und unseren zu betreuenden Stellensuchenden. Herzlichen Dank!

«Tandem 50plus ist ein klarer Mehrwert für Unternehmen, Wirtschaft und Experten. Rund 70% der verfügbaren Stellen befinden sich im verdeckten Arbeitsmarkt. In einer sich rasant verändernden Arbeitswelt gilt es Kompetenzen und Talente zu erkennen, um die Bedürfnisse der Wirtschaft zu decken. Das Coaching und die persönliche Begleitung im Mentoring Programm hilft, diese Talente auch in der Altersgruppe ü50 zu finden und frei zulegen. Durch persönliche Kontakte und Empfehlungen von Mentoren finden Firmen und Spezialisten zueinander, was auch dazu beiträgt Unternehmen das unausgeschöpfte Potential in der Praxis näher zu bringen.»

Remo Riebel, Mentor

«Die grosse Anzahl von Mentoren ist das ideale Auffangnetz um rasch und individuell reagieren zu können. Ein unkomplizierter Einstieg ermöglicht einen raschen Arbeitsbeginn. Das Tandem ist eine ideale Form um im kleinen Team am Erfolg zu arbeiten. Arbeitslose die sich im Programm engagieren haben eine gute Chance einen neuen Weg zu finden. Ein Einsatz als Mentor bereichert zudem die eigene Person.»

Bruno Fattorelli, Mentor

«Es gibt den Mentees Auftrieb, wenn sie erfahren, dass man die gleiche Erfahrung gemacht hat»

Heike Bittel, Mentorin

«Ich erachte das Programm 50 plus als sehr wichtiges Element bei der beruflichen Wiedereingliederung von älteren Arbeitssuchenden. Durch die Vorarbeit der Programmleitung entstehen Tandems, die auf der persönlichen Ebene zueinander passen. Dies ist meiner Erfahrung nach sehr wichtig. Meist geht es in der Anfangsphase darum, das Selbstvertrauen der Mentees wieder aufzubauen. Dies ist aber nur möglich, wenn ein Vertrauensverhältnis aufgebaut werden kann. Vorher ist ein Erfolg bei der Stellensuche meistens schwierig. Durch Erfahrungen aus meinem persönlichen Umfeld bin ich überzeugt, dass diese Unterstützung speziell bei dem Stellenverlust nach einer längeren Anstellungszeit auch für jüngere Arbeitssuchende sinnvoll wäre.»

Norbert Wüllner, Mentor

«Tandem 50+ gibt mir als Mentor die Möglichkeit, Menschen bei der Stellensuche auf einfache und unbürokratische Weise zu unterstützen. Sehr wichtig ist das gegenseitige Vertrauen. Nur dadurch können auch sehr persönliche Themen z.B. «Wie komme ich bei meinem Gegenüber an?» gemeinsam diskutiert werden. Ich denke, dass die gemeinsame Fahrt auf dem Tandem sowohl für die Mentees als auch für uns Mentorinnen und Mentoren eine spannende und wertvolle Erfahrung ist.»

Martin Hofmann, Mentor

«Die Arbeit mit meinem Mentee war sehr interessant und hat uns gegenseitig neue Einsichten in unsere Lebenswelten ermöglicht. Dass die Begleitung dann auch mit einer Festanstellung im ersten Arbeitsmarkt beendet werden konnte machte den ganzen Prozess zu einer Erfolgsgeschichte. Dies soll Andere ermutigen denselben Weg zu wählen.»

Katharina Wolf, Mentorin

Bilanz per 31. Dezember

in Schweizer Franken

AKTIVEN	2018	%
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	31'913.33	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Gegenüber Dritten	100.00	
Übrige kurzfristige Forderungen		
Gegenüber Tandem 50+	50'000.00	
Aktive Rechnungsabgrenzungen		
Gegenüber Dritten	6'320.90	
Total Umlaufvermögen	88'334.23	100 %
Total Aktiven	88'334.23	100 %

PASSIVEN	2018	%
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Gegenüber Dritten	135.00	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Gegenüber Tandem 50+	13'972.07	
Passive Rechnungsabgrenzungen		
Gegenüber Dritten	3'166.75	
Gegenüber Tandem 50+	1'614.65	
Total Kurzfristiges Fremdkapital	18'888.47	21 %
Langfristiges Fremdkapital		
Rückstellungen	5'000.00	
Total Langfristiges Fremdkapital	5'000.00	6 %

Eigenkapital		
Bilanzgewinn		
Vortrag vom Vorjahr	67'621.61	
Jahresverlust / -gewinn	-3'175.85	
Total Eigenkapital	64'445.76	73 %
Total Passiven	88'334.23	100 %

Erfolgsrechnung per 31. Dezember

in Schweizer Franken

	2018	%
Betrieblicher Ertrag		
Nettoerlös aus Dienstleistungen	64'270.00	
Übrige Erträge	7'643.50	
Total Betrieblicher Ertrag	71'913.50	100 %
Direkter Aufwand		
Aufwand für bezogene Dienstleistungen	-488.05	
Total Direkter Aufwand	-488.05	-1 %
Bruttoergebnis I	71'425.45	99 %

Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	-43'353.67	
Sozialversicherungen	-5'071.62	
Uebrigere Personalaufwand	-760.00	
Total Personalaufwand	-49'185.29	-68 %
Bruttoergebnis II	22'240.16	31 %

Übriger Aufwand		
Raumaufwand	-9'908.75	
Sachversicherungen/Abgaben/Gebühren	-2'347.30	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-9'673.96	
Werbeaufwand	-2'541.04	
Sonstiger Aufwand	-1'000.00	
Total Übriger Aufwand	-25'471.05	-35 %
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg (EBIT)	-3'230.89	-4 %
Finanzertrag	55.04	
Betriebsergebnis vor Steuern	-3'175.85	-4 %
A0. einmaliger, periodenfremder Ertrag	0.00	
A0. einmaliger, periodenfremder Aufwand	0.00	
Jahresverlust / -gewinn	-3'175.85	-4 %

benevol Baselland Jahresbericht 2018

Bericht der Revisionsstelle

Duttweiler & Partner
Wirtschaftsprüfung AG

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung des
BENEVOL Baselland, Liestal

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnungen (jeweils bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des **BENEVOL Baselland** und des **Projekt Tandem 50+** für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnungen ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnungen zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnungen nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Liestal, 15. März 2019

Duttweiler & Partner Wirtschaftsprüfung AG



Nicole Ziegler
Zugelassene Revisionsexpertin
Leitende Revisorin



Ileana Heuer
Zugelassene Revisionsexpertin

Beilagen:

- Jahresrechnung BENVOL Baselland (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- Jahresrechnung Tandem 50+ (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

Duttweiler & Partner Wirtschaftsprüfung AG
Arisdörferstrasse 2, Postfach 445, 4410 Liestal
T 061 927 98 20, info@duttweiler-partner.ch
www.duttweiler-partner.ch
CHE-113.952.407 MWST

 Mitglied von EXPERTSuisse

Freiwilligenarbeit in der Schweiz

Gemäss Untersuchungen des Freiwilligenmonitors Schweiz 2016 setzten sich über 2.5 Millionen Schweizerinnen und Schweizer unentgeltlich für die Allgemeinheit ein. Das heisst fast jede dritte Person über 15 Jahren leistet Freiwilligenarbeit. Pro Jahr werden in der Schweiz rund 664 Millionen Stunden Freiwilligenarbeit geleistet. Das entspricht fast dem jährlichen Wert der geleisteten Arbeit im Sozial- und Gesundheitswesen in der Höhe von 35,8 Milliarden Franken.

Die freiwillig und ehrenamtlich Engagierten stehen selten im Rampenlicht. Dennoch sind viele Vereine und Organisationen auf Freiwillige angewiesen. Die Freiwilligenengagements tragen ganz wesentlich zu einer stabilen Gesellschaft und zur Entlastung des Staates bei. Freiwilligenarbeit macht Spass, ist sinnstiftend, fördert den gesellschaftlichen Zusammenhalt und trägt zur Attraktivität von Gemeinden und Städten bei. In diesem Sinn: Herzlichen Dank für jedes freiwillige Engagement.

benevol Baselland Jahresbericht 2018

Mitglied bei benevol Baselland werden

Mitglieder bei benevol Baselland sind sowohl Vereine, Organisationen und Gemeinden, die mit Freiwilligen zusammenarbeiten, als auch Privatpersonen oder Organisationen, die einen Beitrag zur Förderung der Freiwilligenarbeit leisten möchten. Unterstützen Sie diese gute Sache und werden Sie Mitglied bei benevol Baselland oder unterstützen Sie uns mit einer Spende.

Sich als Freiwillige engagieren

Möchten Sie sich sinnvoll als Freiwillige engagieren? Wir helfen Ihnen, den für Sie passenden Freiwilligeneinsatz zu finden und freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme. Weitere Informationen und Anmeldung: **www.benevol-baselland.ch oder 061 921 71 91**

Danke

Wir durften stets Solidarität, tatkräftige Unterstützung aber auch Wertschätzung von Ihnen, liebe Träger und Mitglieder, erfahren. Sie arbeiten mit Freiwilligen, Sie beachten die benevol-Standards, Sie bezahlen die Mitgliedschaft und vertrauen auf unsere Kompetenz. Dafür danken wir Ihnen ganz herzlich. Auch den Spendern möchten wir ebenfalls unseren Dank aussprechen. Dank Ihrer grosszügigen Unterstützung können wir die spezialisierten Dienstleistungen von benevol Baselland anbieten. Unser Dank geht auch an alle freiwillig engagierten Frauen, Männer und Jugendlichen im Kanton Basel-Landschaft, die unserer Aufgabe erst einen Sinn geben.

Kollekten: Katholisches Pfarramt Liestal, Katholisches Pfarramt Laufen, Katholisches Pfarramt Muttenz, Katholisches Pfarramt Birsfelden

Weitere Spenden: Gemeinde Bottmingen, reformierte Kirchgemeinde Liestal

Spendenkonto

Vereinskonto: benevol Baselland
Basellandschaftliche Kantonalbank,
CHF87 0076 9016 2155 3531 3

BASEL 
LANDSCHAFT 

SWISSLOS

Das Freiwilligenengagement ist ein unverzichtbarer Beitrag des Einzelnen für die Gesellschaft und ein wichtiger Pfeiler des gesellschaftspolitischen Zusammenhalts. Die Einsatzgebiete sind vielseitig: Soziales, Integration, Bildung, Kirche, Kultur, Politik, Sport und Umwelt.

benevol Baselland ist die Fachstelle für Freiwilligenarbeit im Kanton Basel-Landschaft und Mitglied beim Dachverband benevol Schweiz. Als Anlaufstelle sind wir Ansprechpartner in allen Fragen rund um die Freiwilligenarbeit.

Zu unseren Aufgaben gehören:

- Beratung und Vermittlung für interessierte Freiwillige
- Beratung für gemeinnützige Einsatzorganisationen, Vereine und Gemeinden bei der Arbeit mit Freiwilligen
- Information und Öffentlichkeitsarbeit
- Vernetzung
- Betrieb der Fachstelle
- Projektbegleitung

benevol Baselland

Verein und Fachstelle für Freiwilligenarbeit

Rathausstrasse 69
4410 Liestal

061 921 71 91
info@benevol-baselland.ch
www.benevol-baselland.ch

Spendenkonto:
Basellandschaftliche Kantonalbank
CH87 0076 9016 2155 3531 3